

Halterin ruft Arche, weil sie sie ihre Hündin quält

25.10.2021

Wenn Tiere in schlechter Haltung leben, werden wir meist von aufmerksamen Nachbarn oder Angehörigen der Halter darüber informiert. In unserem letzten Fall meldete sich eine Hundebesitzerin selbst bei uns.

Sie „quäle“ ihren Hund und es ginge so nicht weiter, hieß es in der Nachricht auf unserem Anrufbeantworter. So eine Nachricht lässt bei uns immer die Alarmglocken klingen, daher schickten wir sofort ein Team zu der angegebenen Adresse.

Wir trafen auf eine ältere Dame, deren kleine Hündin bereits seit einem Jahr nicht mehr vor der Tür war. Sie sei an der Hüfte operiert worden und könne ihre Hündin nicht mehr ausführen, erklärte uns die Halterin. Das Tier erleichterte sich daher direkt in der Wohnung. „Es fehlte der kleinen Hündin aber nicht nur an Auslauf“, erzählt Gabi Bayer, „die Krallen waren komplett eingewachsen und auch das Fell total verfilzt“.

Unser Team nahm die Hündin mit und brachte sie sofort in den Hundesalon von Cordula Luckhardt. Das Fell kam runter, die Krallen wurden auf eine vernünftige Länge gekürzt. „Die Kleine war dabei so lieb, sie ist ein richtiger Schatz“, beschreibt Gabi Bayer. Zum Glück wies die Hündin keine Krankheitsanzeichen auf, daher durfte sie sofort in ihre neue Pflegestelle einziehen, in der sie sich jetzt erstmal von den Strapazen erholt und wieder ans Gassigehen gewöhnt wird.









